

Kann Trump den Frieden in der Ukraine erreichen?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Es gibt einen Krieg, der sich nun schon ins vierte Jahr erstreckt und unglaublich viele Menschenleben und Kosten verursacht hat, und das ist natürlich der Krieg zwischen der Ukraine und Russland, den die Vereinigten Staaten und ihre NATO-Verbündeten größtenteils gefördert und finanziert haben, und zwar die ukrainische Seite. Hunderte Milliarden Dollar sind nach Kiew geflossen, wobei nur sehr wenig Rechenschaft über den tatsächlichen Verbleib abgelegt wird. Zehntausende, wahrscheinlich Hunderttausende junger Männer und zunehmend auch ältere Männer, die auf beiden Seiten rekrutiert werden, haben ihr Leben verloren, und die Ukraine hat schon seit Langem keinen Erfolg mehr. Die Frontlinie bewegt sich sehr langsam, aber sie bewegt sich nach Westen, sodass der russische Puffer in dem Teil des Landes, den die Ukraine oder Kiew kontrolliert, immer kleiner wird. Russland besetzt jetzt etwa 23% des ukrainischen Bodens, wenn man die Krim mit einbezieht. Es entwickelt sich zu einem Rumpfstaat, wie viele vorhergesagt haben. Es ist ein absolut blutiger, sinnloser Krieg, der fast von Anfang an diplomatisch hätte gelöst werden können und müssen. Aber der britische Premierminister Boris Johnson und die Ukraine Fanatikerin Victoria Nuland, die im Außenministerium der Biden-Regierung für die Ukraine zuständig war, griffen ein und verhinderten jede diplomatische Lösung, weil sie die Fortsetzung dieses Krieges anstrebten und dachten, sie wären sehr schlau und würden Russland dadurch schwächen. Es war ihnen gleichgültig, wie viele Ukrainer sie töteten oder wie viel Zerstörung sie in der Ukraine anrichteten und wie bedeutend dies war. Fast vom ersten Moment seiner Amtseinführung an begann Trump, sich offensichtlich gezielt für die Erfüllung seines Wahlversprechens einzusetzen, den Krieg in der Ukraine mit diplomatischen Mitteln zu beenden, etwas, das Joe Biden ablehnte, wie auch Kamala Harris, die im Grunde schwor, dies niemals zu tun. Ihr Wahlprogramm lautete: Wir werden diesen Krieg bis zum Ende finanzieren, bis die Ukraine gewinnt. Nach diesem sehr melodramatischen Zusammenstoß zwischen dem ukrainischen Präsidenten Selenskyj auf der einen Seite und Trump und seinem Vizepräsidenten J. D. Vance im Oval Office wurde ein Waffenstillstand mit der Ukraine vereinbart, und im Grunde war dies eine Taktik, um Russland zur Zustimmung zu einem Waffenstillstand zu zwingen, ohne dass Russland wirklich eine der

Bedingungen akzeptieren musste. Und zu diesem Zeitpunkt gab es, wie wir Ihnen gezeigt haben, das Klischee, dass die EU und die NATO und sogar pro-ukrainische Beamte in den Vereinigten Staaten Druck auf Russland ausübt. Hier ist Kaja Kallas, die ehemalige Ministerpräsidentin von Estland, die jetzt ungewählte Außenministerin der EU ist. Und das sagte sie am 11. März 2025: „Ich begrüße die Gespräche zwischen den USA und der Ukraine in Dschidda, insbesondere im Hinblick auf einen Waffenstillstand und die Wiederaufnahme der Unterstützung der USA für die Ukraine im Bereich der Geheimdienste und der Sicherheit, aber auch im humanitären Bereich. Russland ist wie immer am Zug.“ Marco Rubio sagte dasselbe: „Heute war ein guter Tag für den Frieden. Dank der Führung des Präsidenten der Vereinigten Staaten und der großzügigen Gastfreundschaft von Kronprinz Mohammed bin Salman sind wir der Wiederherstellung eines dauerhaften Friedens für die Ukraine einen Schritt näher gekommen. Jetzt ist Russland am Zug.“

Und wir haben Ihnen gezeigt, dass dies im Wesentlichen dem Drehbuch entsprach, das alle verwendeten: Oh, die Ukraine hat einem Waffenstillstand zugestimmt, jetzt liegt es an Russland. Russland würde einen Waffenstillstand niemals ohne die Vorbedingungen und Sicherheitsgarantien akzeptieren, die sie benötigten und wollten, insbesondere weil sie den Krieg gewinnen. Trump wusste das ganz genau. Für heute war ein Telefonat zwischen Präsident Trump und Präsident Putin geplant. Und danach verkündete Donald Trump bei True Social Einzelheiten zu dem Telefonat. Zitat: „Mein heutiges Gespräch mit dem russischen Präsidenten Putin war sehr gut und produktiv. Wir haben uns auf einen sofortigen Waffenstillstand in allen Energie- und Infrastrukturfragen geeinigt, mit der Maßgabe, dass wir uns schnell um einen vollständigen Waffenstillstand und letztlich um ein Ende dieses schrecklichen Krieges zwischen Russland und der Ukraine bemühen werden. Dieser Krieg wäre nie ausgebrochen, wenn ich Präsident wäre. Es wurden viele Elemente eines Friedensvertrags diskutiert, darunter die Tatsache, dass Tausende von Soldaten getötet werden, während Präsident Putin und Präsident Selenskyj sich ein Ende wünschen. Dieser Prozess ist nun in vollem Gange und wird hoffentlich zum Wohle der Menschheit Früchte tragen“.

Zu den Ereignissen der letzten Woche auf dem Schlachtfeld, die für die Ukraine natürlich ungünstig sind, wie die meisten Ereignisse auf dem Schlachtfeld, gehört, dass der von den Ukrainern besetzte Teil Russlands, für den Soldaten abgezogen wurden, die an der eigenen Frontlinie in der Region Kursk dringend benötigt wurden, im Grunde auf null geschrumpft ist. Die Russen haben sie im Wesentlichen aus dem Gebiet vertrieben, das sie besetzt hatten. In einem kleinen Gebiet Russlands, das Selenskyj auf Anweisung der Ukraine zu Verhandlungszwecken nutzen wollte, um zu sagen: „Wir geben euch dieses Land zurück, und dann müsst ihr uns jenes zurückgeben“, aber es gibt im Grunde kein Land mehr, das die Ukraine besetzt hält. Trump selbst sagte letzte Woche, dass er, wenn er mit den Russen spricht, sie im Wesentlichen davon überzeugen will, den Ukrainern die Kapitulation zu gewähren. Er sagte, sie seien von russischen Truppen umzingelt und würden alle getötet werden. Wie sich herausstellte, befanden sich unter ihnen, was nicht überraschend ist, auch westliche Geheimdienstagenten. Und so verläuft dieser Krieg für die Ukraine einfach verheerend, und das schon seit geraumer Zeit. Karoline Leavitt, die Pressesprecherin des

Weißen Hauses, postete dies: *Auszug aus dem Telefonat von Präsident Donald J. Trump mit Präsident Wladimir Putin*. Zitat: „Heute sprachen Präsident Trump und Präsident Putin über die Notwendigkeit von Frieden und einem Waffenstillstand im Ukraine-Krieg. Beide Staats- und Regierungschefs waren sich einig, dass dieser Konflikt mit einem dauerhaften Frieden enden muss. Sie betonten auch die Notwendigkeit verbesserter bilateraler Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Russland. Das Blut und die Ressourcen, die sowohl die Ukraine als auch Russland in diesem Krieg aufgewendet haben, wären besser für die Bedürfnisse ihrer Bevölkerung eingesetzt. Dieser Konflikt hätte nie beginnen dürfen und hätte schon vor langer Zeit mit aufrichtigen und gutgläubigen Friedensbemühungen enden sollen. Die Staats- und Regierungschefs waren sich einig, dass die Friedensbewegung mit einem Waffenstillstand in den Bereichen Energie und Infrastruktur sowie mit technischen Verhandlungen über die Umsetzung eines Waffenstillstands auf See im Schwarzen Meer, einen vollständigen Waffenstillstand und einen dauerhaften Frieden beginnen wird. Diese Verhandlungen werden im Nahen Osten sofort beginnen. Die Staats- und Regierungschefs sprachen allgemein über den Nahen Osten als eine Region mit Potenzial für eine Zusammenarbeit zur Verhinderung künftiger Konflikte. Sie erörterten ferner die Notwendigkeit, die Verbreitung strategischer Waffen zu stoppen, und werden sich mit anderen zusammenschließen, um eine möglichst breite Anwendung sicherzustellen. Die beiden Staats- und Regierungschefs teilten die Ansicht, dass der Iran niemals in der Lage sein sollte, Israel zu zerstören“.

Oh, Gott sei Dank hat Trump Israel in seinem Gespräch mit Präsident Putin angesprochen. Ich möchte nicht, dass das jemals ausgelassen wird, das ist die wichtigste Priorität. Es ging weiter, Zitat: „Die beiden Staats- und Regierungschefs waren sich einig, dass eine Zukunft mit verbesserten bilateralen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Russland enorme Vorteile mit sich bringt. Dazu gehören enorme Wirtschaftsabkommen und geopolitische Stabilität, wenn Frieden erreicht ist.“ Es gibt also viele Komponenten. Zunächst einmal würde ein vorübergehender Waffenstillstand, ein teilweiser Waffenstillstand, bei dem sich beide Seiten auf einen Verzicht auf die Bombardierung der Energieinfrastruktur des jeweils anderen einigen, bereits einen großen Beitrag zur Beseitigung einiger der schlimmsten Folgen dieses Krieges leisten. Die Russen haben oft große Teile des ukrainischen Energiesektors zerstört, darunter auch die Teile, die es dem Land ermöglichen, die Bürger in diesem sehr kalten Winter mit Wärme zu versorgen, und sie mussten lange Zeit ohne Heizung auskommen. Aber auch die Ukrainer haben die russische Ölinfrastruktur beschädigt. Nachdem Biden den Einsatz von Langstreckenraketen für Angriffe innerhalb Russlands erlaubt hatte, haben sie diese in der Regel für Angriffe auf die Ölinfrastruktur und andere Energieanlagen der Russen eingesetzt, was zu Schäden in einer Wirtschaft geführt hat, die durch diesen Krieg in gewisser Weise aus dem Gleichgewicht geraten ist. Jede Seite hätte also großes Interesse daran, aber ich denke, die viel wichtige Komponente besteht darin, dass sobald eine Einigung zur Beendigung dieses Krieges erzielt ist, Trump bessere Beziehungen zu Moskau will und schon seit Langem ein Ende dieser wahnsinnigen Feindseligkeit und dieses Antagonismus will, der spätestens seit 2016 als Folge von Russiagate besteht, als dieses Klima geschaffen wurde, in dem US-Beamte nicht einmal mit russischen Beamten sprechen konnten, ohne des Verrats verdächtigt zu werden, ein

unglaublich gefährliches Klima, das zwischen den beiden größten Atommächten der Welt geschaffen wurde. Und es geht nicht nur darum, dass man dann die Spannung abbaut und Gespräche aufnimmt, denn die USA und Russland haben seit langem gemeinsame Interessen, an denen sie gemeinsam arbeiten können. Das hat Präsident Obama oft betont. Tatsächlich hat er mit den Russen zusammen gearbeitet, um das Iran-Abkommen zu erreichen, denn Russland genießt im Iran und im gesamten Westen weitaus mehr Vertrauen. Und Präsident Trump schlug tatsächlich eine Partnerschaft mit den Russen vor, um Terrorziele in Syrien auszuwählen. Obama handelte ähnlich, denn die Russen hegen die gleiche Feindseligkeit gegenüber islamischen Radikalen, die Terrorismus und andere Formen der Gewalt anwenden, da auch sie schon oft angegriffen wurden. Diese Gemeinsamkeit bestand schon lange zwischen beiden Seiten. Daher sind bessere Beziehungen zwischen Russland und den Vereinigten Staaten immer im Interesse der Welt. Und wenn Trump das schafft, nicht nur die Beendigung des Krieges, sondern genau das, hat er sich große Verdienste erworben, selbst wenn er lediglich den Krieg beenden kann, denn dieser Krieg ist so abstoßend, wie Kriege es typischerweise sind. Das US-Außenministerium hat eine eigene Pressemitteilung herausgegeben: *Gemeinsame Erklärung zum Treffen zwischen den Vereinigten Staaten und der Ukraine in Dschidda*. Das war eigentlich letzte Woche, als die Vereinigten Staaten mit Selenskyj und mit den Ukrainern in Saudi-Arabien zusammentrafen. Zitat: „Die Ukraine hat ihre Bereitschaft bekundet, den Vorschlag der USA zu akzeptieren, eine sofortige, vorläufige 30-tägige Waffenruhe zu verhängen, die im gegenseitigen Einvernehmen der Parteien verlängert werden kann und von der Russischen Föderation akzeptiert und gleichzeitig umgesetzt werden muss.“

Und die Russen haben diesem Abkommen nicht zugestimmt, weil sie offensichtlich Bedingungen durchsetzen wollen, die ihrer Ansicht nach für die Wahrung ihrer Sicherheit notwendig sind: Die Ukraine wird niemals Teil der NATO sein, die Ukraine wird als neutrale Pufferzone angesehen. Aspekte im Zusammenhang mit der Platzierung von Waffen, ukrainischen Waffen oder westlichen Waffen innerhalb der Ukraine, nicht in der Nähe der russischen Grenze. Das ist etwas, worüber Russland verhandeln wird, weil es eine Menge Ressourcen für diesen Krieg ausgegeben hat, viele seiner Bürger verloren hat und viel Geld für die Remilitarisierung und die Vorbereitung auf den Krieg ausgegeben hat. Und wie wir bei meinem Interview mit Professor Dugin in Moskau und bei meinen Interviews mit anderen Personen in Moskau besprochen haben, gibt es viele Fraktionen in Moskau und Machtzentren in Russland, die kein x-beliebiges Friedensabkommen akzeptieren werden, das den Krieg einfach beendet. Sie werden Vorteile für Russland wollen, weil es den Krieg gewonnen hat, weil es so viele seiner Leute geopfert hat, und die Familien dieser Leute und die Russen im Allgemeinen werden das ebenfalls erwarten. Es wird also nicht einfach sein, ein Friedensabkommen zu ermöglichen, aber die Tatsache, dass Trump die Russen bereits dazu bringt, einem vorübergehenden Teil-Waffenstillstand zuzustimmen, den die Ukrainer wahrscheinlich akzeptieren werden, ist durchaus von Wert.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die abendlichen Shows live verfolgen oder die bereits

ausgestrahlten Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie können die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen großen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple, finden. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVis>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.
Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
